

Prestigeträchtiger Planungsauftrag ergeht an Schatz GmbH

Naarner Ingenieurbüro plant für Voestalpine Linz den Umbau an den Hochöfen 5 und 6

Die beiden kleineren Hochöfen der Voestalpine Linz haben zusammen eine Kapazität von rund 1,6 Mio. Tonnen Roheisen pro Jahr. Zwölf bis 14 Jahre sind diese Schmelzöfen nahezu rund um die Uhr in Betrieb. Als „Ofenreise“ bezeichnet man diese Betriebsdauer, nach deren Ablauf eine Generalreparatur (Zustellung) der Auskleidung und Infrastruktur eines Hochofens fällig wird.

Technisch anspruchsvoll

Für die Planung dieser Infrastruktur, der gesamten Medienversorgung mit Kühlwasser und Gas wurde das Ingenieurbüro Schatz GmbH in Naarn beauftragt. „Wir haben jahrelange Erfahrung in diesem technologisch hochwertigen Bereich“, erzählt der Geschäftsführer Franz Schatz. Dies gab sicherlich den Ausschlag für Voestalpine, die Naarner Firma zu beauftragen.



Christoph Derntl, Christian Kagerhuber und Franz Schatz in voller Ausrüstung beim Ausmessen am Hochofen.

Natürlich spielt die Nähe zur Baustelle in Linz auch eine Rolle. Die schwierige Aufgabe der Techniker besteht nämlich darin, die neue Kühlwassertechnik in den Altbestand zu integrieren. Dazu sind viele Aufnahmen der technischen Daten vor Ort erforderlich, die natürlich im laufenden Betrieb des Ofens erfolgen müssen. Für die beiden jungen bei Schatz verantwortlichen Techniker Ing. Christoph Derntl aus Ried/Riedmark und Ing. Christian Kagerhuber aus Pabneukirchen

eine spannende Herausforderung. Sie wurden vor Projektstart intensiv mit Sicherheits- und Gaskursen auf den Einsatz vor Ort eingeschult.

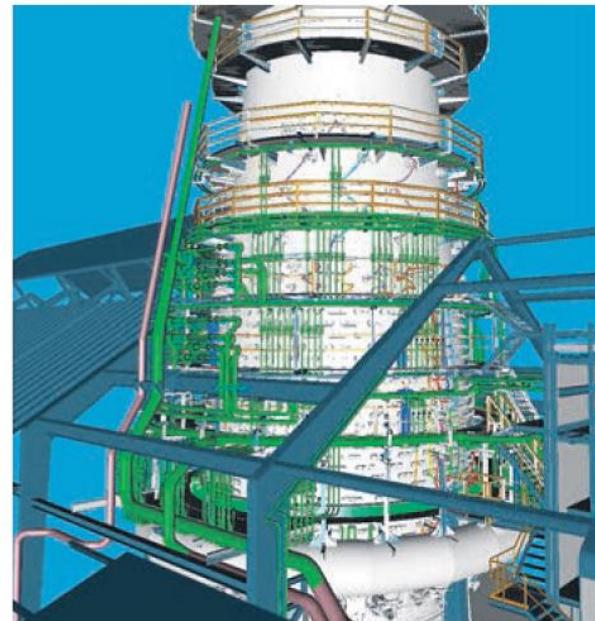
Die Planung erfolgt vollständig in 3D, es wird ein virtuelles Modell der Anlage angefertigt. Hier muss darauf geachtet werden, möglichst viel der bestehenden „Wirklichkeit“ ins Modell aufzunehmen, um später beim Zusammenbau keine Überraschungen zu erleben. Die Planungsphase dauert bis Ende 2014, danach werden die Komponenten vorgefertigt. Den Auftrag für die Montage erhielt die Firma Binder Industrieanlagenbau aus Wallern an der Trattnach.

Im Juni 2015 wird der Ofen abgestellt und in möglichst kurzer Zeit umgebaut. Erst nach der erfolgreichen Inbetriebsetzung erfolgt Abstellung und Umbau des zweiten Hochofens im Jahr 2016.

Aus der Krise zu neuem Wachstum

Nach einem krisenbedingten Einbruch im Anlagenbau in den Jahren 2009 und 2010 hat sich das Geschäftsvolumen beim Ingenieurbüro Schatz nahezu verdoppelt. Es hat sich gelohnt, in der konjunkturschwachen Periode alle Mitarbeiter zu halten und zu schulen und in technologisch hochwertige Planungssoftware zu investieren.

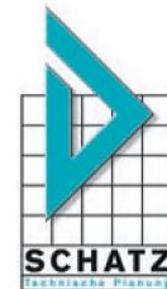
Derzeit werden von 25 Mit-



3D-Planung des Hochofens bei TB Schatz in Naarn.

arbeitern 15 Groß- und Kleinprojekte weltweit geplant. Von der Direktreduktionsanlage in Russland, in der 1,6 Millionen Tonnen Roheisen im Jahr erzeugt werden, bis zu Müllverbrennungsanlagen in England spannt sich die Projektpalette beim Technischen Büro Schatz.

Geschäftsführer Franz Schatz: „Wir sind ständig auf der Suche nach gut ausgebildeten und motivierten Technikern. Wenn Sie Lust auf Technik verspüren, einen sicheren Arbeitsplatz in Ihrer Nähe schätzen, dann bewerben Sie sich bei uns.“



KONTAKT

Schatz GmbH
Marktplatz 3, 4331 Naarn
office@tbschatz.at
www.tbschatz.at



Hochöfen 5 und 6 der Voestalpine Linz

Fotos: voestalpine (1), Schatz GmbH